

# Protokoll zur digitalen Informationsveranstaltung zur „Planung der Freianlage rund um den Deutschen Platz“

am Freitag, 30. April 2021 von 17:30 bis 19:15 Uhr

[Protokoll aufgestellt am 3. Mai 2021]

## Ablauf

**Begrüßung** | Ragnar Migenda, Beigeordneter der Stadt Bergisch Gladbach

**Projektprozess** | Kamila Kozak, Sachgebietsleiterin Städtebauförderung

**Entwurfspräsentation** | Maike Gießen, Stadtplanung & Volker Oberreuther, StadtGrün

**Rückfragen und Diskussion**

**Verabschiedung und Ausblick** | Ragnar Migenda, Beigeordneter der Stadt Bergisch Gladbach

**Moderation** | Patrick Ortmanns, Stadtplanung

## Einordnung der Maßnahme

Die Maßnahme „Umgestaltung der Freianlagen rund um den Deutschen Platz“ ist eines der vier Leitprojekte aus dem Integrierten Handlungskonzept (InHK) Bensberg. Im Rahmen der Erarbeitung des InHK haben die beteiligten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Freianlage rund um den Deutschen Platz eine schlechte Zugänglichkeit und Einsehbarkeit attestiert. Daher wurden die Kernaussagen getroffen, dass die gesamte Freianlage offener und besser zugänglich und die Aufenthaltsqualität erhöht werden soll. In einer Onlinebeteiligung im Sommer 2020 wurden diese Ziele noch einmal grundsätzlich bestätigt. Die Entwurfsplanung für die Freianlage rund um den Deutschen Platz hat sich an den Anregungen und Hinweise orientiert.

Ziel ist es mit dem STEP 2022 im Herbst 2021 die Fördermittel für die Maßnahme bei Bund und Land zu beantragen. Die Ausführungsplanung soll im Jahr 2022 beginnen, der Baustart ist im Jahr 2024 anvisiert. Die Bauzeit wird voraussichtlich etwa 1,5 Jahre dauern.

## Fragen, Hinweise und Anregungen

Die Fragen, Hinweise und Anregungen der Teilnehmenden werden im Folgenden in Form einer (anonymisierten) Abwägungstabelle dargestellt. Neben dem jeweiligen Beitrag findet sich eine erste Stellungnahme der Stadtverwaltung Bergisch Gladbach. Nach Prüfung der einzelnen Anregungen im weiteren Projektprozess wird es eine detailliertere Stellungnahme geben.

### Ausstattung und Möblierung

Die Beleuchtung der Lindenallee wird von einigen Teilnehmenden sehr positiv bewertet.	Die Idee der Beleuchtung der Lindenallee wird von der Stadtverwaltung weiterverfolgt. Es muss noch geprüft werden, ob die Beleuchtung mit dem Wurzelwerk der Linden vereinbar ist.
Die Lichtverschmutzung sollte bei der Beleuchtung der Lindenallee bedacht werden, auch in Hinblick auf die Nachtruhe der Anwohnerinnen und Anwohner.	Es wird eine Lichtberechnung für das gesamte Plangebiet vorgenommen.
Die Beleuchtung der Linden ist ggf. für Sehbehinderte ungünstig.	Dazu erfolgt im weiteren Planungsprozess eine Abstimmung mit der Inklusionsbeauftragten Frau Hiller.
Es werden Wasserelemente erwünscht. Konkret wird vorgeschlagen eine Stele mit Wassernebel zur Luftbefeuchtung und Abkühlung in den Sommermonaten zu installieren.	Derzeit sind keine Wasserelemente geplant. Es wird geprüft, ob Wasserelemente in die Planung mit aufgenommen werden können.
Wird es Gedenktafeln geben?	Es wurden bereits Gespräche mit dem Bergischen Geschichtsverein bzgl. Informationstafeln am Deutschen Platz geführt. Der Prozess ist allerdings noch nicht abgeschlossen.
Könnte statt dem Betonsteinpflaster auch Natursteinpflaster verlegt werden?	Aufgrund des finanziellen Budgets entschied sich die Stadtverwaltung im Bereich Deutscher Platz und auf der Terrasse oberhalb der Tiefgarage Betonstein zu verlegen. Die Mehrkosten für den Naturstein können nicht im Finanzvolumen von 1,3 Millionen Euro abgedeckt werden. Bei dem gewählten Pflaster handelt es sich um Betonpflaster mit Natursteinvorsatz. Es kommt Naturstein also sehr nahe. Am Deutschen Platz wurden die (vor)ausgewählten Pflaster probeweise verlegt und können dort auch begutachtet werden.
Wie soll das Vermoosen der neuen Steine verhindert werden?	Die (vor)ausgewählten Betonsteine sind deutlich weniger anfälliger als die derzeit vorhandenen Steine. Darüber hinaus werden diese durch die generelle Rücknahme der Vegetation und damit verbundene höhere Sonneneinstrahlung weniger vermoosen.

Die Bänke, die derzeit entlang der Wege stehen, werden vor allem von älteren Personen gerne genutzt und sollten daher auch nach der Umgestaltung an den entsprechenden Stellen vorhanden sein.

Die Anregung wird aufgenommen und die Planung diesbezüglich nochmal geprüft. Die Stadtverwaltung kann sich durchaus vorstellen weitere Bänke entlang der Fußwege zu stellen.

---

6 Fahrradstellplätze sind zu wenig.

Im Bereich des Deutschen Platzes befinden sich sechs Fahrradstellplätze. Im Bereich der Boulebahn weitere acht. Es wird geprüft, ob weitere Fahrradabstellplätze mit in die Planung aufgenommen werden können.

---

### Vegetation und Bepflanzung

Momentan ist die Pflege der Freianlage ein Problem. Wie wird die Pflege der Freianlage nach der Umgestaltung sichergestellt?

Parallel zur Planung wird ein Pflege- und Entwicklungskonzept für die Freianlage erstellt. So kann sichergestellt werden, dass die Freifläche nach der Umgestaltung entsprechend gepflegt wird. Darüber hinaus wird derzeit für das gesamte Stadtgebiet ein Grünflächenkataster erarbeitet.

---

Bei der Bepflanzung der Pergola (Tiefgarageneinfahrt) wird eine wintergrüne Bepflanzung gewünscht. Es wird darauf hingewiesen, dass die vorgeschlagenen Pflanzen (Knöterich und Glyzine) sehr stark wuchern.

Der Hinweis wird bei der Abwägung und Entscheidung berücksichtigt.

---

Die Einfassung des Solitärbaumes sieht sehr massiv aus.

Im Bereich des Deutschen Platzes soll eine kleinere Einfassung verbaut werden – nicht in der Größe wie im Referenzbeispiel aufgezeigt. Zudem wurde bei der Einfassung des Solitärbaumes bewusst das Material Holz gewählt, um der Massivität entgegenzuwirken.

---

### Sonstige Hinweise

Der Bereich hinter dem Kinderspielplatz wird derzeit vermehrt als Toilette benutzt. Dies sollte durch eine gezielte Bepflanzung verhindert werden.

Es ist vorgesehen, der Problematik durch eine bessere Einsehbarkeit des Bereichs und zugleich einer Unterpflanzung der Büsche entgegen zu wirken. Es wird darüber hinaus seitens StadtGrün geprüft, ob die vorhandenen Gänge und Lücken in der Vegetation behoben werden können.

---

Es wird eine öffentliche Toilette im Bereich der Parkplätze gewünscht.

Die Stadtverwaltung würde davon abraten die Toilettenanlage auf den bestehenden Stellplätzen aufzustellen. Bewusst wird in der Planung die Hecke zurückgenommen um die Sichtbezug vom Deutschen Platz hin zur Villa Dahnen zu schaffen. Eine Toilettenanlage würde zu erheblichen Mehrkosten führen, die im Finanzvolumen nicht abzudecken wäre.

Wie soll eine Reduzierung von Hundekot sichergestellt werden?	Die Liegewiese ist durch gestalterische Maßnahmen nicht gänzlich von Hundekot freizuhalten. Hier sind die Hundehalterinnen und Hundehalter in der Pflicht, den Hundekot zu beseitigen. In die Blühwiesen laufen die Hunde nicht hinein.
Es wird ein gastronomisches Angebot in der Freianlage gewünscht.	Das angrenzende Restaurant (Miguels) wird seinen Außenbereich um ca. 50 Prozent auf der Terrasse oberhalb der Lindenallee erweitern.
Gibt es eine Möglichkeit die akustische Beeinträchtigung der Freianlage durch die angrenzende Kölner Straße zu verringern?	Im Rahmen der Maßnahmen gibt es keine Möglichkeit die akustische Beeinträchtigung durch den Verkehr auf der Kölner Straße zu verringern.
Die Freifläche wird mit sehr viel Beton ausgestattet. Können stattdessen wassergebundene Wegedecken verwendet werden?	Aufgrund der Neigung ist es an einigen Stellen notwendig, die Wege zu befestigen. An allen anderen Stellen werden bereits wassergebundene Wegedecken geplant.
Es sind sehr viele Stufen vorhanden. Ist eine barrierefreie Zuwegung möglich?	Aufgrund der Neigung kann innerhalb der Freifläche nicht gänzlich auf Stufen verzichtet werden. Eine barrierearme Zuwegung ist über die bisherige Fußwegeverbindung von der Lindenallee hinauf auf den Deutschen Platz möglich. Diese Wegeverbindung bleibt weiterhin erhalten. Darüber hinaus ist auch der Weg entlang des Spielplatzes frei von Stufen, allerdings kann auch hier aufgrund der Neigung von über 6 % nur eine barrierearme Wegeführung erreicht werden.
Sollen im 3. BA die Parkplätze zurückgebaut werden?	Der 3. BA ist nicht Bestandteil der Maßnahme. Sofern die Stellplätze künftig jedoch nicht mehr benötigt werden sollten, könnte man den Streifen der Grünfläche zuordnen. Die Aufnahme des 3. BA war eine Anregung aus dem Beteiligungsprozess.
Wie hoch ist das Finanzvolumen?	Die Kostenkalkulation beträgt ca. 1,3 Millionen € für das gesamte Projekt.
Bei wem liegen die Urheberrechte für die Planung?	Die Planung wurde intern von der Stadt Bergisch Gladbach in Kooperation der Abteilungen Stadtplanung und Stadtgrün vorgenommen. Damit liegen auch die Urheberrechte bei der Stadt Bergisch Gladbach.
Die Gestaltung des Spielplatzes wird positiv gesehen.	
Das Projekt ist eine gute Sache. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wird positiv gesehen.	